

Reglement für die Subvention von Ausgrabungen = Règlement pour la subvention des fouilles

Autor(en): **Bandi, Hans-Georg**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Jahrbuch der Schweizerischen Gesellschaft für Urgeschichte =
Annuaire de la Société suisse de préhistoire = Anuario della
Società svizzera di preistoria**

Band (Jahr): **47 (1958-1959)**

PDF erstellt am: **16.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-114614>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrücke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Reglement für die Subvention von Ausgrabungen

Règlement pour la subvention des fouilles

- § 1. In Ausführung von § 2 der Statuten subventioniert die SGU nach Maßgabe der ihr zur Verfügung stehenden Mittel Grabungen, die von Museen, wissenschaftlichen Vereinen oder fachlich ausgewiesenen Privaten unternommen werden. Die Grabung muß wissenschaftlichen Charakter besitzen und in technisch einwandfreier Weise durchgeführt werden. Die Subventionen erstrecken sich auf Ausgrabungen aus dem gesamten Bereich der Ur- und Frühgeschichte, wobei auch die Abfassung des wissenschaftlichen Schlußberichtes eingeschlossen werden kann.
- § 2. Subventionsgesuche müssen auf Jahresende zuhanden der Budgetsitzung für das kommende Jahr der Geschäftsstelle eingereicht werden. Die Behandlung der Gesuche ist Sache des Vorstandes. Ausbezahlte, jedoch nicht gebrauchte Restbeträge sind zurückzuerstatten; nicht benützte Subventionen verfallen nach zwei Jahren.
- § 3. Die Subventionsgesuche müssen enthalten:
- a) Topographische Angaben.
 - b) Resultate über erfolgte Sondierungen oder gleichwertige Anhaltspunkte.
 - c) Ziel und Zweck der Ausgrabung.
 - d) Angaben über Grabungsleitung, Beginn und Dauer der Grabung.
 - e) Detaillierter Kostenvoranschlag und Finanzierungsplan gemäß Merkblatt für Gesuchsteller (anzufordern bei der Geschäftsstelle).
- § 4. Zur Ausrichtung der Subventionen müssen folgende Bedingungen erfüllt sein:
- a) Die Ausgrabung darf keine kantonalen Verordnungen verletzen.
 - b) Der Beginn der Untersuchung ist der Geschäftsstelle zuhanden der Vorstandsmitglieder und der Wissenschaftlichen Kommission zwecks allfälliger Grabungsbesuche mitzuteilen. Der Vorstand behält sich das Recht vor, einen Berichterstatter an die Ausgrabung abzuordnen.
- § 1. En application du paragraphe 2 des Statuts la SSP, dans la mesure de ses moyens, subventionne les fouilles entreprises par des Musées, des Sociétés scientifiques ou des particuliers qualifiés. Ces fouilles doivent être de caractère scientifique et la technique de leur exécution irréprochable. Les subventions s'étendent aux fouilles intéressant le domaine entier de la préhistoire et de la protohistoire, et peuvent s'étendre à la rédaction du rapport scientifique final.
- § 2. Les demandes de subventions seront remises avant la fin de l'année à l'Administration de la Société, à l'intention de la séance du budget de l'année suivante. L'examen des demandes est de la compétence du Comité. Le reliquat non dépensé d'une subvention versée fera retour à la SSP. Les subventions non utilisées deviennent caduques au terme de deux ans.
- § 3. Les demandes doivent comprendre:
- a) des indications topographiques;
 - b) le résultat des sondages effectués, ou d'autres renseignements de valeur égale;
 - c) le but et l'objet des fouilles;
 - d) des indications sur la direction, le début et la durée des fouilles;
 - e) un devis détaillé des dépenses prévues et un plan de financement, suivant la «Notice concernant les demandes de subventions» (en faire la demande à l'Administration).
- § 4. L'obtention d'une subvention est liée aux conditions suivantes:
- a) Les fouilles ne doivent contrevenir à aucune ordonnance cantonale.
 - b) Pour en permettre la visite, le début des recherches sera notifié à l'Administration, pour information des Membres du Comité et de la Commission scientifique. Le Comité se réserve le droit de déléguer un rapporteur aux fouilles.

- c) Nach Abschluß einer Grabung ist der Geschäftsstelle innert Jahresfrist ein wissenschaftlicher Vorbericht und eine Kopie der Gesamtabrechnung zuzustellen.
- d) Das Fundmaterial und die Dokumentation der Ausgrabung sind der wissenschaftlichen Forschung nach Ablauf einer Erstpublikationsfrist von fünf Jahren nach dem endgültigen Abschluß der betreffenden Grabung freizugeben. Dagegen ist der Geschäftsstelle die Veröffentlichung des unter Ziffer c aufgeführten Vorberichtes im Rahmen der Fundstatistik des Jahrbuches gestattet.
- § 5. Die Grabungsakten sind der Geschäftsstelle für die Landesaufnahme auf Wunsch zur Verfügung zu halten. Sie werden von der genannten Stelle vertraulich behandelt.
- § 6. Die SGU leistet im Maximum einen Beitrag von 50% an die reinen Grabungskosten, worunter alle Auslagen von der Vermessung bis und mit dem Transport der Funde an den Bestimmungsort verstanden werden, nicht aber solche für Konservierung und Drucklegung.
- § 7. Von der ganzen Subvention ist das letzte Viertel erst nach Eingang des wissenschaftlichen Vorberichtes auszubezahlen. Vorher werden auch keine neuen Subventionen bewilligt.
- § 8. Der Vorstand behält sich vor, im Falle einer nachträglichen Abänderung des ursprünglichen Ausgrabungsplanes die Subventionssumme zu kürzen oder zu suspendieren. Im Verlauf der Grabung sich aufdrängende wesentliche Abweichungen sind umgehend dem Geschäftsführer zuhanden des Vorstandes mitzuteilen.
- § 9. Der Vorstand hat jederzeit das Recht, in begründeten Fällen von den hier aufgestellten Grundsätzen abzuweichen. Das vorliegende Reglement ersetzt dasjenige vom 4. Juli 1925.
- Genehmigt in der Vorstandssitzung vom 25. April 1959.
- c) Un rapport scientifique préliminaire et un relevé complet des comptes seront présentés à l'Administration dans le délai d'une année à dater de la fin des fouilles.
- d) Les trouvailles et les documents relatifs aux fouilles seront mis à la disposition de la recherche scientifique à l'expiration d'un délai de première publication d'une durée de cinq ans à dater de la fin des fouilles. Toutefois l'Administration est autorisée à publier le rapport préliminaire mentionné sous c) dans son Annuaire, à la rubrique de la statistique des trouvailles.
- § 5. Pour tenue à jour de l'inventaire archéologique, les documents y relatifs seront, sur sa demande, remis à l'Administration, qui traitera ces informations comme confidentielles.
- § 6. La SSP contribue jusqu'à concurrence de 50% aux frais des fouilles, ceux-ci allant des dépenses de l'arpentage jusqu'à celles du transport des trouvailles à leur lieu de destination. Sont exclus les frais de conservation et d'impression.
- § 7. Le dernier quart de la subvention accordée est payable après présentation du rapport scientifique préliminaire. Aucune nouvelle subvention ne pourra être accordée auparavant.
- § 8. En cas de changement ultérieur du plan initial des fouilles, le Comité se réserve le droit de réduire le montant de la subvention ou d'en suspendre le paiement. Si des changements d'une certaine importance s'imposent au cours des fouilles, notification immédiate en sera donnée à l'Administrateur pour information du Comité.
- § 9. Le Comité a le droit, cas échéant, de s'écarter des règles énoncées ci-dessus. Le présent Règlement remplace celui du 4 juillet 1925.
- Adopté par le Comité, en séance du 25 avril 1959.

Für den Vorstand:
Der Präsident:
Prof. Dr. Hans-Georg Bandi

Pour le Comité:
Le Président:
Prof. Dr. Hans-Georg Bandi